

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft ¹

FB Rothenbuch

Nummer

5	7	2
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

1	4	9	2	1
---	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

1	4	3	3	6
---	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent.....

	9	6
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....

--	--	--

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage.....

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>	
X					
Bergmischwälder.....	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>	
Hochgebirgswälder	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh								
Bestandsbildende Baumarten	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>	
X																
X																
X																
Weitere Mischbaumarten	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X																
X																
X																

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Rotwild	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X						
X						
	Gamswild.....	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>		Schwarzwild	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td style="text-align: center;">X</td></tr></table>	X
X						
	Sonstige	<table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"><tr><td></td></tr></table>				

¹ Nicht zutreffendes streichen!

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Buche ist mit fast 49 % der am häufigsten verjüngte Waldbaum, gefolgt mit rund 10 % weniger von der Fichte. Sonst spielen nur das Edellaubholz mit 5,1 % und die sonstigen Nadelbäume mit 4,3 % eine Rolle.

Die in geringen Anteilen vorkommenden sonstigen Laubbäume und Eiche zeigen den höchsten Verbiss. Der bestehende Verbissdruck äußert sich auch in den Prozentzahlen für Fichte (21,6) und Buche (11,4), die zusammen 87,4 % der vorhandenen Pflanzen ausmachen.

2 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

In der Pflanzenkategorie der Hauptverbisszone hat die Buche rund 10 % Anteil verloren, Fichte hat 2,5 % dazugewonnen.

Auffallend ist, dass sich das sonstige Nadelholz beinahe verdreifacht hat.

Ein Leittriebverbiss von 12,3 bei Buche ist in einem Laubholz geprägten Gebiet auffällig. Eichen kommen fast nicht vor, die wenigen sind verbissen, sonstige Laubbäume zeigen fast 43 % Leittriebverbiss.

Bei Nadelholz fällt die Kiefer mit 28,9 % Leittriebverbiss ins Auge.

Die Verbisszahlen im oberen Drittel zeigen deutlich die Wildbelastung der jungen Waldgeneration auf. Rund jede dritte Pflanze der Baumart Buche ist verbissen.

Den geringsten Verbiss weist das Edellaubholz mit 18 % auf.

Fegeschäden haben nur bei der Kiefer und dem sonstigen Nadelholz Bedeutung.

3 Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Die Buche hat ihren Anteil wieder auf jetzt 44,2 % steigern können. Fichte ist weiter auf 21,2 % zurückgegangen.

Auf 27,3 % ist die Beteiligung des sonstigen Nadelholzes angestiegen. Den Hauptanteil hat dabei die Lärche.

Die vorher wenigen Tannen und Eichen fehlen nun ganz, das Edellaubholz ist von der Ausgangsbeteiligung von 5,1 auf nur 0,6 % gesunken.

Die in dieser Pflanzenkategorie festgestellten Fegeschäden sind beträchtlich bei den sonstigen Laub- und Nadelbäumen, und im Vergleich mit anderen Hegegemeinschaften hoch.

4 Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden:

3	9
---	---

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....

	0
--	---

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:

	0
--	---

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Die Entwicklung des Verbisses von 2012 auf 2015 zeigt bei den meisten Werten eine Tendenz zu einer Erhöhung. Besonders auffällig und signifikant ist dies bei der Buche. Dort haben sich die Zahlen bei den unter 20 cm großen Pflanzen von 6,5 auf 11,4 %

erhöht, in der Hauptverbisskategorie stieg der Leittriebverbiss von 8,1 auf 12,3 %, im oberen Drittel von 24 auf 32,2 % an.

Die Fegeschäden bei den Pflanzen über Verbisshöhe zeigen auch eine ansteigende Entwicklung, die durchschnittlichen Zahlen über alle Baumarten erhöhten sich von 3,3 % auf jetzt 12,7 %.

Alle diese Daten zeigen eine Verbissbelastung an, die offenbar eher steigt als abnimmt. Verursacht wird sie vor allem durch das Rotwild, wie viele Verbissbilder im Wald zeigen.

Auch Vergleiche zwischen Pflanzen in Zäunen und außerhalb lassen die Auswirkungen des Verbisses deutlich ablesen: neben der höheren Artenvielfalt erkennt man die Wuchsverzögerung ungeschützter Fichten und Buchen, bei letzteren auch noch deutliche Qualitätsverluste.

Nach dem Ziel des Bayerischen Jagdgesetzes in Art. 1 soll die Bejagung insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen. Nach Art. 1 des Waldgesetzes gilt der Grundsatz „Wald vor Wild“; Anhand dieser gesetzlichen Maßstäbe können diese Zielvorstellungen bei der vorhandenen Verbissbelastung nicht als erreicht bezeichnet werden.

Folgerichtig muss die Verbissbelastung als zu hoch eingestuft werden.

•

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Zur Verbesserung dieser nicht zielkonformen Situation wird empfohlen, den Abschuss zu erhöhen.

Der Schwerpunkt muss dabei beim Rotwild liegen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig	<input type="checkbox"/>
tragbar	<input type="checkbox"/>
zu hoch	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input type="checkbox"/>

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
erhöhen.....	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Miltenberg, 26.10.2015	Unterschrift FD Berthold Ort (Amtsbezeichnung, Vorname, Name) Verfasser
--------------------------------------	--

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“